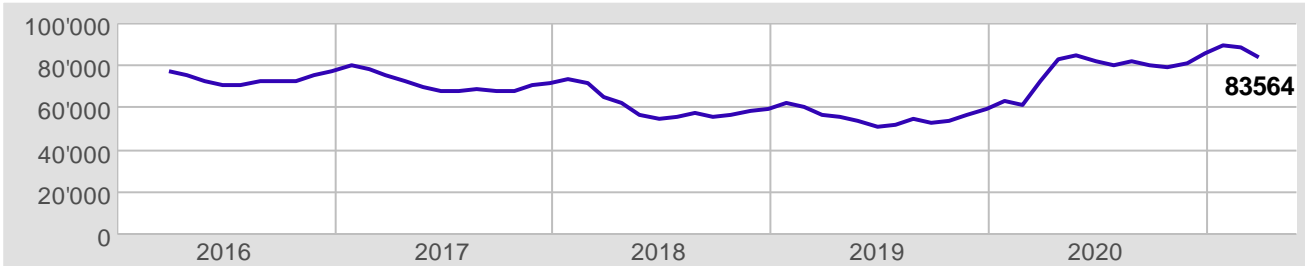


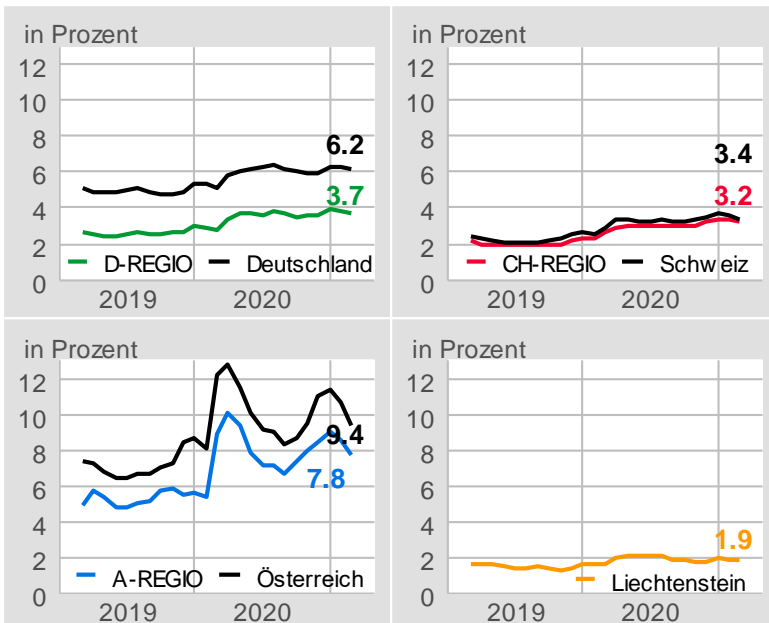
**Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (03/2016 - 03/2021)**



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Insgesamt waren im März 2021 83'564 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert. In den vergangenen fünf Jahren zeigt sich nach einem stabilem Verlauf bis Ende 2016 eine abnehmende Tendenz der absoluten Arbeitslosenzahlen bis ins Jahr 2019. Seit dem Frühjahr 2020 ist der Einfluss der Covid-19-Pandemie auf den Arbeitsmarkt deutlich sichtbar. So haben sich die Arbeitslosenzahlen gegenüber März 2016 um insgesamt 8,2 Prozent erhöht. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 44,1 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 41,7 Prozent. 31,5 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

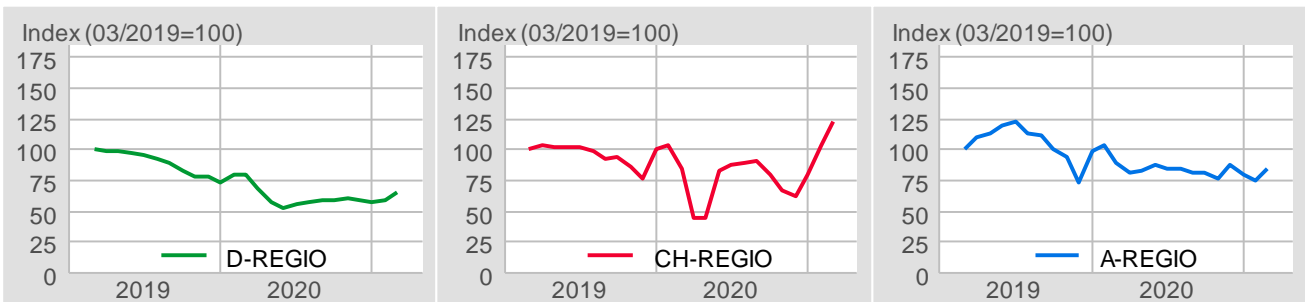
**Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (03/2019 - 03/2021)**



Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten zum Teil deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte. Die Arbeitslosenquoten sind im ersten Halbjahr 2020 in allen vier Teilregionen gestiegen, zeigen in der Tendenz danach überwiegend jedoch wieder eine Beruhigung. In Vorarlberg fallen die Schwankungen bei der Arbeitslosenquote allgemein stärker aus, was u.a. auf deren unterschiedliche Berechnung im Vergleich zu den anderen Teilregionen zurückzuführen ist.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

**Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (03/2019=100)**



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Im Verlauf der letzten 24 Monate hat sich das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in den Bodensee-Teilregionen uneinheitlich entwickelt. In der deutschen Bodensee-Teilregion und in Vorarlberg ("D-Regio" und "A-REGIO") ging die Zahl der gemeldeten offenen Stellen zurück (um 35,2 bzw. 14,6%). In der Schweizer Bodensee-Teilregion ("CH-REGIO") liegt sie nach starken Schwankungen aktuell um 22,4 Prozent höher als im März 2019.

---

*Untersuchungsgebiet:*

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

*Weitere Informationen:*

Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter [www.statistik-bodensee.org](http://www.statistik-bodensee.org).

---